

## Informationen & Wissenswertes aus unserer Gemeinde

Mitteilungen aus dem Gemeindeamt - September 2007 - Zugestellt durch Post.at - Verlagspostamt 5771 Leogang

### Neugestaltung des Radweges in Leogang Impressionen von der Eröffnung

Am Samstag, den 7. Juli 2007 lud die Gemeinde Leogang zur Eröffnung des neu gestalteten Radweges ein. Viele radbegeisterte Leoganger und Gäste trafen sich am Nachmittag im Turnsaal der Hauptschule um sich eine kurze Präsentation der Entwicklung dieses Radwegprojektes anzuschauen. Anschließend wurde der neu gestaltete Radweg mit den Fahrrädern befahren und bei jeder Station Halt gemacht. Zum Abschluss erwartete die fleißigen Radler eine Jause bei der Sealm in Griesen.

Ziel der Maßnahme war neben der Verbesserung der ökologischen Bedingungen entlang des Radweges und im Bereich entlang der Leoganger Ache, eine Förderung der Bewusstseinsbildung für standortgerechte Waldformen sowie eine Steigerung der Erholungswirkung, vor allem für Kinder und Familien.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. €130.000,-, wobei diese durch

Förderungen vom Naturschutzfonds des Landes Salzburg, von der Regionalentwicklung Pillerseetal – Leogang, der Fa. Ruperti Beton in Leogang und aus dem Holzverkauf der entfernten Bäume finanziert wurden.

Die Planung dieses Projektes übernahm die Firma Projekt GmbH, technisches Büro für Landschaftsplanung aus Krimml unter der Leitung von Frau DI Gabriele Hofmann.

Die Texte der Infotafeln stammen vom TEH Saalachtal Verein (Traditionelle europäische Heilkunde).

Für die Umsetzung waren unter anderem der Gemeindebauhof, die Firma Hasenauer aus Leogang, der Obst- und Gartenbauverein, die Schüler der Hauptschule Leogang, die LeogangerKinderKultur, die Spielgerätefirma Moser aus Thomatal und zahlreiche Privatpersonen, wie zB Holzkünstler Gottfried Schöngassner und Josef Eberl mit traditionellen Zaunformen, zuständig, denen die Gemeinde Leogang auf diesem Weg recht herzlich danken möchte.





# VOLKSHOCHSCHULE LEOGANG

5771 Leogang - Sinning 41 - Tel + Fax 06583/7163 - E-Mail: [werner.sandner@sbg.at](mailto:werner.sandner@sbg.at)

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Bücherei, der Fa. El-Ha-Te, dem Familienreferat der Salzbg. Landesregierung, der Gemeinde, der Hauptschule, dem Kindergarten, den Leoganger Bergbahnen, der Leoganger Kinderkultur, der Raiffeisenbank, der Schischule Deisenberger, Kliko Sport Saalfelden, dem Sportclub Leogang, der Fa. Sport Mitterer, der Volksschule und dem Tennisclub

## Herbstsemester 2007

**HOMÖOPATHIE** - Dr. Barbara Vockner (06582/76888) - Die wichtigsten Mittel fürs Immunsystem und den einfachen Erkältungskrankheiten aus der homöopathischen Hausapotheke. Vorhandene Unterlagen können mitgenommen werden. Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben, 2 UE (1x), Hauptschule Leogang, Kursbeitrag: €12,-

**GLASARBEITEN IN TIFFANYTECHNIK FÜR ANFÄNGER/INNEN** - Häußl Hildegard - Entwurf und Anfertigung eines Glasbildes, Spiegels oder Gewächshäuschens. Schneiden, Schleifen sowie Einfassen des Glases mit Kupferfolie und Zusammenlöten der Stücke mit Lötzinn. Materialkosten im Kursbeitrag nicht inbegriffen. Begrenzte Teilnehmerzahl! Wir ersuchen um telef. Voranm. (06583/8602), da die Materialien vorbereitet werden müssen, dabei wird auch der Vorbesprechungs- und Kurstermin bekannt gegeben! 3 UE (3x), Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. HS Leogang, €46,-

**KERAMIK** - Eder Margit - Herstellung von Skulpturen, Kugeln, Weihnachtsschmuck, ... Materialkosten im Kursbeitrag nicht inbegriffen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte unbedingt vorher telefonisch (06582-70014) anmelden, weil die Materialien eingekauft und vorbereitet werden müssen. Kursbeginn: **DI, 2.10.07**, 19.30 Uhr, 2,5 UE (3x), Hauptschule Leogang, Werkraum. Kursbeitrag: €33,- (ohne Materialkosten)

**AQUATRaining I + II** - Käthe Filzer (0664/3512018) - Der Wasserwiderstand fördert durch ak-qua-tive Bewegungsmassage die Energieverbrennung und damit einen erhöhten Kalorienverbrauch. Durch die ausgewogene Zusammenstellung wirken sich die Übungen nicht nur günstig auf die inneren Organe aus. Gerade bei Problemzonen wie Oberarme, Taille, Schenkel und Po sind bei regelmäßigem Training Erfolge sichtbar. Begr. Teilnehmerzahl! Der genaue Kurstermin wird bei der telefonischen Voranmeldung bekannt gegeben, 1 UE (8x), Hallenbad Fieberbrunn. Kursbeitrag: €40,- + Hallenbadeintritt

**WIRBELSÄULENTRAINING/PILATES** - Mariacher Martina - Fast jeder berufstätige Mensch leidet unter Rücken- und Wirbelsäulenbeschwerden. Pilates ist ein schonendes Ganzkörpertraining. Durch Kräftigung und Dehnung der Muskulatur stärkt man seinen gesamten Bewegungsapparat und beugt damit Fehlhaltungen vor. Begrenzte Teilnehmerzahl! Ideal in Kombination mit BODYSTYLING! Bitte um telefonische Voranmeldung bei der Kursleiterin (0650/8563000).  
Mitzubringen: Hallenschuhe, Gymnastikbekleidung, Handtuch.  
Kursbeginn: **MI 17.10.2007**, 18.30 Uhr, 1 UE (8x), Kindergarten Leogang, Kursbeitrag: €28,-

**BODYSTYLING** - Mariacher Martina - Ein ausgewogenes Training für alle, die die Kondition steigern und die Muskulatur kräftigen wollen. Es erfolgen gezielte Muskelstraffungsübungen für Bein-, Bauch-, Gesäß-, Schulter- und Rückenmuskulatur mit anschließenden Dehnungsübungen. Begrenzte Teilnehmerzahl! Ideal in Kombination mit WIRBELSÄULENTRAINING/PILATES! Bitte um telefonische Voranmeldung bei der Kursleiterin (0650/8563000).  
Mitzubringen: Hallenschuhe, Gymnastikbekleidung, Handtuch, ev. etwas zum Trinken.  
Kursbeginn: **MI, 17.10.2007**, 19.30 Uhr, 1 UE (8x), Kindergarten Leogang, Kursbeitrag: €28,-

**KOCHEN FÜR MÄNNER** - Anna Bauer - Köstliche Gerichte einfach und schnell zubereitet. Beschränkte Teilnehmerzahl! Die anteiligen Lebensmittelkosten werden vom Verein „Die gesunde Gemeinde“ übernommen! Der genaue Termin (SA Vormittag) wird bei der telefonischen Voranmeldung (06583-7755) bekannt gegeben!  
4 UE (1x), Hauptschule Leogang, Kursbeitrag: €25,-

**ELTERN-KIND-TÖPFERN** - Eder Margit - Spielerisches Arbeiten mit Ton und Erlernen einfacher Techniken für Kinder ab ca. 6 Jahren (Erwachsene als Begleitpersonen sind herzlich willkommen - gratis!). Bitte unbedingt vorher telefonisch (06582-70014) anmelden, weil die Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Materialien eingekauft und vorbereitet werden müssen. Kursbeginn: **DI, 2.10.07**, 16 Uhr, 2 UE (3x), HS Leogang, €24,- (ohne Materialkosten)

**KINDERTURNEN I + II** - Riedlsperger Ingrid/Koller Hildegard - Bewegungserziehung für 4 und 5 jährige Kinder. Spielerischer Einsatz von Hand- und Turngeräten zur Stärkung der Gewandtheit, Gesundheit und Selbstsicherheit. Telefonische Voranmeldung bitte bei den Kursleiterinnen (Riedlsperger Ingrid 06583-7613/Koller Hildegard 06583-7306). SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Kursbeginn: **MI, 3.10.07**, 14.30 Uhr, 1,5 UE (10x), VS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag: €35,-/SC-Leogang-Mitglieder €24,50

**KINDERTURNEN III** - Sylvia Hanusch (0664-9173163) - Bodenturnen, Geräteturnen und Spiele für Kinder im Alter von 6 – 7 Jahren. SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Kursbeginn: **MI, 3.10.07**, 14.15 Uhr, 1,5 UE (10x), HS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag: €35,-/SC-Leogang-Mitglieder €24,50

**KINDERTURNEN IV** - Gimpl Martin (0650-8112180) - Bodenturnen, Geräteturnen und Spiele für Kinder im Alter von 8 – 10 Jahren. SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Kursbeginn: **FR, 12.10.07**, 16.30 Uhr, 1,5 UE (10x), HS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag: €35,-/SC-Leogang-Mitglieder €24,50

**HIP HOP KIDS** - Deisenberger Bernadette - Nach aktuellen Hitparadensongs werden in spielerischer und lustiger Form Tänze entwickelt. Telefonische Voranmeldung bitte bei der Kursleiterin (06583-7114). Kursbeginn: **MI, 3.10.07**, 15.45Uhr, HS Leogang, 1UE (8x), KB: €26,-

**GITARRE FÜR KINDER** - Pfitscher Martina (0664-9280688) + Kaan Batural (0699-11093545) - Für Anfänger, leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene! Begr. Teilnehmerzahl! Genauere Informationen erfolgen bei der telef. Voranmeldung! 1 UE (12x), HS + VS Leogang, €87,-

**E-GITARRE** - Kaan Batural (0699-11093545) - Für Anfänger, leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene! Begrenzte Teilnehmerzahl! Genauere Informationen erfolgen bei der telefonischen Voranmeldung! 1 UE (12x), VS Leogang, Kursbeitrag €87,-

**BLOCKFLÖTE** - Hainzer Andrea (0699/11949060) + Heugenhauer Maria (0699/11701990) - Für Anfänger + leicht Fortgeschrittene! Begrenzte Teilnehmerzahl! Genauere Informationen erfolgen bei der telefonischen Voranmeldung, ev. Anrufbeantworter, verlässlicher Rückruf!), 1 UE (12x), VS Leogang, Kursbeitrag: €87,-





Liebe Leogangerinnen, liebe Leoganger!

### „Klingendes Leogang ?“

Am 1. November dieses Jahres wird in ORF 2 die Sendung „Klingendes Österreich“ mit Sepp Forcher mit dem Inhalt „Kaiser-Land“ – **Von Leogang bis Kufstein** ausgestrahlt. In Zusammenarbeit von ORF Salzburg, Oberösterreich und Steiermark wurde in Leogang gedreht. Bei der Wirtskapelle und im Bereich des Gemeindeamtes und Kirchenwirtes entstanden die Landschaftsaufnahmen. Im Bergbaumuseum wurden das Limoges-Kreuz und Teile der Sonderausstellung gefilmt und die Maishofner Tanzmusi (unter der Mitwirkung unseres Bauamtsleiters Thomas Riedlsperger auf der Trompete) spielte im Garten des Museums auf. Es war sehr interessant, zu erleben wie so eine Sendung entsteht. Umfangreicher technischer Aufwand und zahlreiche Mitarbeiter sind erforderlich, um nach den Ideen von Sepp Forcher immer wieder neue Folgen der beliebten Fernsehserie zu drehen. Dieser Film ist nach dem Medieninteresse für das Limoges

Kreuz ein weiterer Meilenstein, der den Bekanntheitsgrad von Leogang und unserem Museums steigert, was sich wiederum positiv für die wirtschaftliche Entwicklung auswirken wird. Gleichzeitig war es für mich eine Gelegenheit, den sympathischen Menschen Sepp Forcher mit seiner Gattin persönlich kennen zu lernen. Ich bin überzeugt, dass die landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten von Leogang in dieser Sendung ganz besonders zur Geltung kommen werden.

Da der Sendetermin am 1. November ist, wird **die Sonderausstellung bis 15. November verlängert.**

### Chronik LEOGANG

Ich freue mich schon seit langem auf die Chronik von LEOGANG, an der Dr. Alois Schwaiger seit einigen Jahren arbeitet. Er hat unendlich viel Zeit investiert für Recherchen, Gespräche, Sammeln von Fotos und Informationsmaterial um dann alles zu texten, zu platzieren, zu gestalten und zu korrigieren. Es ist unbezahlbar, was Dr. Alois Schwaiger hier für die Leoganger Bevölkerung und unsere Nachkommen geschaffen hat. Es würde so vieles aus unserer Geschichte verloren gehen, wenn sich Dr. Alois Schwaiger nicht die Mühe gemacht hätte, alles in einem Buch zu verewigen. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei ihm bedanken.

### Positive Ergebnisse im Sommertourismus

Leogang kann im Sommer 2007 erstmals wieder durchgehend Nächtigungszuwächse verzeichnen. Dieses positive Sommerergebnis ist zurückzuführen auf mutige Investitionen und auf das Engagement unseres Tourismusverbandes (und der Sale) unter der Geschäftsführung von Christian Kresse, unserer Tourismusbetriebe und Privatzimmervermieter, der Leoganger Bergbahnen, der Kulturinitiativen und der gesamten Bevölkerung. Einen wesentlichen Anteil daran hat sicher auch der immer stärker werdende Fußballtourismus, sowie unsere attraktive und gepflegte Infrastruktur. Auch der allgemeine Trend zum Wander- und Bergtourismus kommt uns aufgrund unserer reizvollen Landschaft wieder zugute. Damit liegen wir punktgenau richtig mit unserem Bemühen, für die Tourismusregion Saalfelden Leogang ein Marken-Leitbild und ein Wanderkonzept zu erarbeiten. In mehreren Klausuren haben wir die kulturellen Schwerpunkte und Prägungen unserer Region herausgearbeitet. Die traditionelle Lebenskultur ist neben der touristischen Infrastruktur eines der zentralen Angebote unserer Region. Wir (Gemeinde, Tourismusverbände, Betriebe, Bauhof, Alpenverein) arbeiten derzeit auch intensiv an einem gemeinsamen Wanderkonzept für unsere Region Saalfelden – Leogang. Ich hoffe sehr, dass die Ergebnisse dieses gemeinsamen Bemühens nicht nur für den Tourismus gelten, sondern vielmehr auch von der Bevölkerung angenommen und mitgetragen werden.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Mitwirkenden für ihren Einsatz und hoffe, dass wir einen farbenprächtigen Herbst genießen können.

Mit herzlichen Grüßen, Helga Hammerschmied

### Wie Sie uns erreichen:

für Allgemeines: info@leogang.at

Bürgermeisterin Helga Hammerschmied	06583 8223-15	0664 25 22 185	bgm@leogang.at
Amtsleiter Ing. Mario Payer	06583 8223-14		mario.payer@leogang.at
Standesamt, Allg. Verwaltung Rupert Zehentner	06583 8223-16		rupert.zehentner@leogang.at
Bauamtsleiter Ing. Thomas Riedlsperger	06583 8223-17		thomas.riedlsperger@leogang.at
Kassenleiterin Eva Bucher	06583 8223-12		eva.bucher@leogang.at
Buchhaltung Irmgard Schernthaner	06583 8223-10		irmgard.schernthaner@leogang.at
Sekretariat Thomas Trixl	06583 8223-13		thomas.trixl@leogang.at
Meldeamt Carina Riedlsperger	06583 8223-11		carina.riedlsperger@leogang.at
Bauhof: Vorarbeiter Josef Riedlsperger	06583 7193	0664 41 11 553	bauhof@leogang.at

## 1. Leoganger Wirtschaftsfest

Am Samstag, den 11. August luden die Leoganger Betriebe und Gastronomen zum 1. Leoganger Wirtschaftsfest ein. Organisiert wurde das Fest von „Treffpunkt Leogang“.

Vom Schärfdienst Bründl bis zu Sport Herzog wurde den Besuchern Vieles geboten: Produktvorführungen, neue Trends und Innovationen, Kinderprogramm, Tag der offenen Tür und natürlich Unterhaltung mit Live Musik in den Gastbetrieben.

Die Betriebe haben sich sehr viel Mühe gegeben, um den Besuchern ihren Betrieb und ihre Dienstleistungen zu präsentieren.

Highlights dieses Nachmittags waren zweifelslos die Trial-Show mit Peter Herzog und die Autogrammstunde mit den Biathleten Daniel Mesotitsch und Fritz Pinter.

Für großen Besucherandrang sorgte die Modenschau mit der Mode von Gertraud Kirchner. Präsentiert wurde sie unter anderem vom Team von „Huwi's Alm“, für die Frisuren waren die Haarkünstlerinnen von Friseur Gruber zuständig.

Eine weitere Modenschau fand bei Sport Herzog statt: Schüler der Hauptschule präsentierten ihre Modekreationen aus Dekorstoffen der Sommersaison – mit Unterstützung vom Leoganger Raumstudio.

Trotz des schlechten Wetters konnten sich viele Besucher von der Leoganger Wirtschaft überzeugen – wir hoffen also auf eine Fortsetzung.

*Die Mode von Gertraud Kirchner bei der Modenschau.*



## Bauernherbstfest in Hütten am 2. September 2007

Wie bereits in den vergangenen Jahren fand auch heuer wieder das Bauernherbstfest im Bergbaudorf Hütten statt. Hüttwirt Rene Pichler und die Leoganger Vereine haben in alt bewährter Manier ein gut besuchtes Fest organisiert.

Neben einem umfangreichen Kinderprogramm wurde auch ein Schätzspiel und ein Glücksfisch-Spiel, bei dem man viele Sachpreise gewinnen konnte, geboten.

Ein weiterer Höhepunkt dieses Festes war zweifelsohne der Tag der offenen Tür im Bergbaumuseum mit der Möglichkeit der Besichtigung des Limoges-Kreuzes

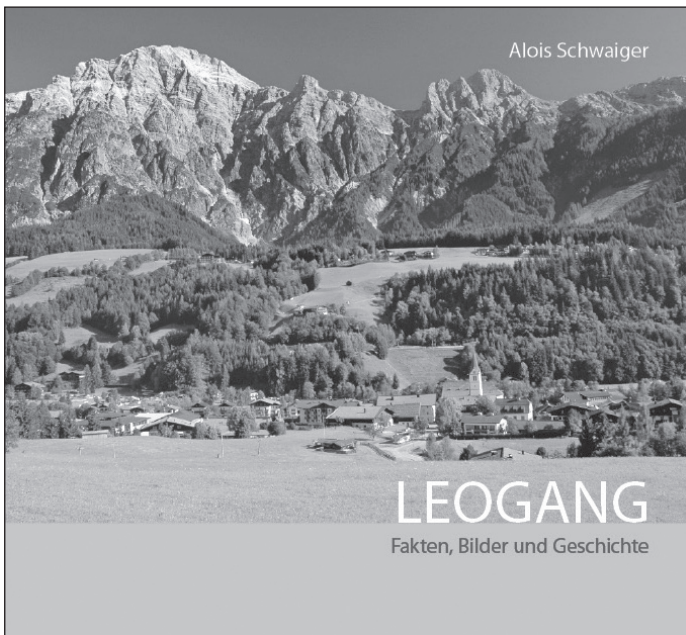


Für das leibliche Wohl sorgten die Vereine und der Hüttwirt, für die musikalische Umrahmung die Trachtenmusikkapelle Leogang und die Tanzmusi. Durch's Programm führte mit seiner gewohnt charmanten Art unser Schneider Schurl, unterstützt wurde er von Matthias Rieder.

Das Bauernherbstfest in Hütten ist bereits ein fixer Punkt im Leoganger Veranstaltungs-Sommer. Wir hoffen, dass nächsten Sommer das Bauernherbstfest und auch das heuer leider ausgefallene Dorffest wieder stattfinden.



## Chronik Leogang



Alois Schwaiger hat 1998 über die nationalsozialistische Zeit Leogangs das Buch „Leogang 1938–1945, Zeitzeugen berichten“ verfasst. Die Behandlung dieses heiklen Themas hat weit über die Ortsgrenzen hinaus Beachtung und Wertschätzung gefunden. Die Ortschronik handelt von der ersten Erwähnung Leogangs im Jahr 930 bis hin zur Gegenwart.

Für eine lebendige Darstellung der Ortsgeschichte kommen 38 Zeitzeugen zu Wort, darunter alle Bürgermeister seit 1946. Die Entwicklung von Fremdenverkehr, Bergbau, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Handwerk, Kirche, Schule und Vereine sind weitere Themenschwerpunkte. Besondere Erwähnung finden auch der Bau der Eisenbahn im 19. Jahrhundert sowie die bäuerlichen und gewerblichen Besitzverhältnisse ab dem 18. Jahrhundert.

Die Leoganger Chronik von Dr. Alois Schwaiger wird Anfang November präsentiert.

Genauere Informationen werden mittels Postwurf bekannt gegeben.

## Öffentliche Bibliothek der Pfarre Leogang

Die ersten Neuerscheinungen des Bücherherbstes 2007 sind schon da:

### Isabel Allende, *Inés meines Herzens*

Ein großer Roman über eine faszinierende Frau, die sich in der Zeit der Eroberung Südamerikas ihren Platz in der Welt erkämpft.

### Henning Mankell, *Die italienischen Schuhe*

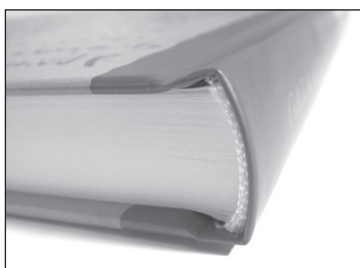
Ein Mann auf einer einsamen Insel, der glaubt, mit dem Leben abgeschlossen zu haben. Bis eine Frau aus der Vergangenheit erscheint, die ihm den Weg zu anderen Menschen zeigt.

### Susanna Tamaro, *Erhöre mein Flehen*

Mit diesem Roman kehrt Susanna Tamaro zu den Figuren von „Geh, wohin dein Herz dich trägt“ zurück: Marta, Olgas Enkelin, muss den Tod ihrer Großmutter verkraften.

### Gebühren

Kinder- und Jugendbücher	€0,30
Romane und Sachbücher	€0,50
Spiele	€1,00
CD-ROMs	€1,50



### Öffnungszeiten

Dienstag 9:45–11:00 Uhr  
 Samstag 17:45–19:00 Uhr  
 Sonntag 9:45–11:15 Uhr







Marlene Vötsch

## Sirenen Probealarm

Wie an jedem ersten Samstag im Oktober wird es auch dieses Jahr am 6. Oktober von 12.00 Uhr bis 12.45 Uhr einen österreichweiten Sirenen-Probealarm geben.

In 15-Minuten-Abständen werden dabei die verschiedenen Warnungs-, Alarmierungs- und Entwarnungssignale ertönen. Der Sinn: Einerseits sollen die technischen Einrichtungen des österreichischen Warn- und Alarmsystems auf ihr Funktionieren getestet, und andererseits die Bevölkerung mit den Warnsignalen vertraut gemacht werden.

Die Signale der flächendeckenden österreichischen Sirenenwarnung können derzeit von über 7.000 Sirenenanlagen im gesamten Bundesgebiet abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder (außer in Wien) von Bezirkswarnzentralen erfolgen.

<b>Warnung</b>		<p><b>3 Minuten</b> gleichbleibender Dauerton</p>	
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.			
<b>Alarm</b>		<p><b>1 Minute</b> auf- und abschwellender Heulton</p>	
Gefahr! Schützende Räumlichkeiten (Bereiche) aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.			
<b>Entwarnung</b>		<p><b>1 Minute</b> gleichbleibender Dauerton</p>	
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.			

## Bischofsbesuch am 30. Juni und 1. Juli 2007

Anlässlich der Firmung am 1. Juli besuchte Weihbischof Dr. Andreas Laun anstelle des erkrankten Erzbischofs Dr. Alois Kothgasser die Gemeinde Leogang.



Bereits am Vortag fand ein Festgottesdienst mit Altarweihe, Ehrungen und Gräbersegnung statt. Die Leoganger Vereine und die Bevölkerung versammelten sich zum offiziellen Empfang in Sonnrain und zogen gemeinsam mit dem Weihbischof in die Kirche ein. Der Weihbischof genoss sichtlich die Fahrt mit der Kutsche – mit ihm Pfarrer Mag. Johann Rainer, Bürgermeisterin Helga Hammerschmied, Vizebürgermeister Kornel Grundner und Mitglieder vom Pfarrgemeinderat.

Dank der guten Organisation des Pfarrhofes, der Umrahmung durch die Vereine und nicht zuletzt dank des schönen Wetters wurde es für alle Beteiligten und für Weihbischof Dr. Laun ein schöner Abend.

## Leonhardritt am 11. November 2007



Der Nostalgieverein Anno 1900 veranstaltet nun zum 4. Mal den Leoganger Leonhardritt.

Der Verein hat sich fest vorgenommen dem Leonharditag in Leogang wieder einen würdigen Rahmen zu geben und den Umritt immer am 6. November durchzuführen.

**Heuer** allerdings wird **eine Ausnahme** gemacht: Unser Herr Pfarrer hat den Verein gebeten den Umritt am Sonntag, den 11. November durchzuführen. An diesem Tag wird die neue Orgel eingeweiht und Erzbischof Dr. Alois Kothgasser gibt Leogang mit seinem Besuch die Ehre. Einen Bischofsbesuch gibt es nicht alle Jahre und eine Orgeleinweihung ist ein derart seltenes Fest, welches jeder Leoganger und jede Leogangerin sicher nur einmal erleben darf.

Machen wir gemeinsam, ob Reiter, Schnalzer, Musik, die ganzen Leoganger Vereine und die Leoganger Bevölkerung, diesen Tag zu einem unvergesslichen Ereignis in der Geschichte Leogangs.

*Für den Verein Anno 1900  
Rupert Grundner*

### Ablauf des Leonhardittes:

#### 9.00 Uhr - Festgottesdienst

mit Orgelweihe durch Erzbischof Dr. Alois Kothgasser anschließend Pfarrfest am oberen Dorfplatz bzw. in der Hauptschule Leogang

#### 13.00 Uhr - Aufstellung des Zuges in Sonnrain

Zufahrt über Postamt zur Freizeitanlage (für Autos mit Anhänger genügend Parkplätze vorhanden)

#### 13.30 Uhr - Abmarsch des Festzuges

##### Route:

über Sonnrainbrücke auf Bundesstraße bis Abzweigung Pension Grünwald - Hauptschule Leogang - Löwenhof - Leonhardikapelle (unterer Dorfplatz) - Volksschule - Kirche und Samerstall

#### 14.00 Uhr - Pferdesegnung

vor dem historischen Samerstall am oberen Dorfplatz durch Erzbischof Dr. Alois Kothgasser. Anschließend Rückritt - Hauptschule Leogang - über das Grundbachfeld - Querung Bundesstraße beim Postamt nach Sonnrain

### Baugründe Neuhäusl

Seitens der Gemeinde kann mitgeteilt werden, dass bereits 10 Parzellen für Einfamilienhäuser und eine Doppelparzelle an die Wohnbaugesellschaft Bergland verkauft wurden.

Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass ab 1. Jänner 2008 mit einer wesentlichen Preissteigerung zu rechnen ist.

Für weitere Auskünfte stehen Bauamtsleiter Ing. Thomas Riedlsperger (DW 17) und Amtsleiter Ing. Mario Payer (DW 15) unter der Telefonnummer 8223 zur Verfügung.



## Dreharbeiten zu Soko Kitzbühel in Leogang



Im Juli fanden die Dreharbeiten für eine neue Folge der beliebten österreichischen Fernsehserie Soko Kitzbühel bei uns in Leogang statt.

3 Tage dauerten die Filmaufnahmen. Gedreht wurde hauptsächlich am oberen Dorfplatz, vor der Kirche, beim Kirchenwirt, im Gemeindeamt und bei der Wirtskapelle.



Kristina Sprenger, alias Karin Kofler und ihr Kollege Andreas Kiendl, alias Klaus Lechner führen die Ermittlungen ihres neuen Falles nach Leogang, das in der gleichnamigen Folge in „Schatting“ umbenannt wurde.

„Schatting“ wird voraussichtlich 2008 ausgestrahlt und für Spannung ist auf alle Fälle wieder gesorgt.



## ERZGANG

Ein Spiel im Berg nach einer Novelle von E.T.A. Hoffmann.

ERZGANG ist die zweite Produktion, in der o r t s z e i t die verdeckten Schichten regionaler Identität befragt. Vom Mittelalter bis in die 1970er Jahre war Leogang ein Bergwerksort; seit über 3.000 Jahren wurden im Schwarzleo-Tal unter anderem Silber, Nickel, Kobalt und Magnesit abgebaut. Ein 1989 eingerichtetes, eindrucksvolles Schaubergwerk gewährt noch immer Zugang ins Innere der Erde.

ERZGANG nimmt die Bergbauergangenheit Leogangs zum Anlass, die merkwürdige Geschichte des Elis Fröbom zu erzählen, die sich im 16. Jahrhundert im schwedischen Falun ereignet hat: Der Bergmann wurde am Tag vor seiner Hochzeit in der Grube verschüttet. – Viele Jahre später, beim Vortreiben eines neuen Stollens, fand man den Leichnam eines jungen Mannes. Körper und Kleidung waren unversehrt, als ob er gerade eingeschlafen wäre ...

Hoffmanns Bearbeitung ist insofern besonders interessant, als er das Bergungsglück neu interpretiert. Sein Elis, wie er den Bergmann nennt, ist von der mystischen Kupferkönigin, einer machtvollen Frau im Berg, derart angezogen, dass er sich mehr oder weniger bewusst für den Abstieg in ihr Reich, die geheimnisvolle Unterwelt der Erze, Kristalle und Metalle entscheidet.

Die Zuschauer werden bei der Knappenstube Unterberghaus abgeholt und in den Berg geführt. Im und um den Stollen erleben sie sowohl das Leoganger Bergwerk als auch die Geschichte des verschütteten Bräutigams aus unterschiedlichen Perspektiven. Erzählung, Musik und Bewegung führen das Publikum in dem eindrucksvollen Labyrinth der Stollen auf eine Zeitreise in eine Epoche, für die der geheimnisvolle Raum unter der Erde noch von Geistern und Urkräften durchdrungen und beherrscht war.

[www.ortszeit.at](http://www.ortszeit.at)



## Firmgruppe

Diese 10 Kinder einer Firmgruppe haben mit viel Liebe und Eifer im Rahmen eines Firmprojekts Kerzen gebastelt und Steine mit Serviettentechnik bearbeitet. Diese wurden dann zu Gunsten der Kinderkrebshilfe nach einem Gottesdienst verkauft. Über den Erlös von €510,- haben sich alle sehr gefreut.

*Firmgruppe Edith Wechselberger & Monika Bayer*

## 1. Albert Rofner Gedächtnis Ranggeln

Am 24. Juni fand das 1. Albert Rofner Gedächtnis Ranggeln statt.

Rangglertobmann Ruppert Eberl konnte eine überdurchschnittlich große Anzahl an Rangglern begrüßen, die zum Gedenken an ihren langjährigen Schriftführer gerne nach Leogang kamen. Bei schönem Sommerwetter wurde diese bestens organisierte Veranstaltung von der Leoganger Rangglermusi musikalisch umrahmt.

Für das leibliche Wohl sorgten die MusikerInnen der TMK Leogang. Der Rangglerverein darf sich auch noch ganz besonders bei allen Pokal- und Preisspendern bedanken.

### Ergebnis Hagmoar:

Schüler:

1. Thomas Burger aus Brixen
2. Daniel Gassner aus Piesendorf
3. Benjamin Pichler aus Passeier

Jugend:

1. Hannes Steger aus Taxenbach
2. Hansjörg Voithofer aus Bramberg
3. Markus Geisler aus Bramberg

Allgemeine Klasse:

1. Simon Schweinberger aus Zillertal
2. Rupert Rieß aus Rauris
3. Harald Egger aus Ahrntal

*Martin Maier*



*Alois Dum mit Simon Schweinberger*



*vlnr: Hias Scheiber, Harald Egger, Rupert Ries, Simon Schweinberger und DI Günther Heim, Landesobmann Salzburger Rangglerverband*

## Fest der Blasmusik auf der Sealm

Am 1. Wochenende im August war es für die Trachtenmusikkapelle wieder soweit: alle Freunde der Musik wurden zum „Tag der Blasmusik“ zur Sealm eingeladen.

Obmann Martin Maier konnte zahlreiche Besucher zur Festmesse mit Herrn Pfarrer Mag. Hans Rainer begrüßen. Die hl. Messe wurde von der TMK Leogang unter der Leitung von Kapellmeister Hans Riedlsperger feierlich umrahmt.

Anschließend wurde zum Frühschoppen zünftig aufgespielt, und Familie Zehentner vom Tödlinghof sorgte wie immer bestens für das leibliche Wohl.



Für einen gemütlichen Ausklang spielte noch die Leoganger Tanzmusi auf.

Auf diesem Wege darf sich die TMK Leogang bei allen Freunden und Gönnern herzlichst bedanken und wünscht sich für die nächsten Veranstaltungen wieder zahlreiche Besucher.

*Martin Maier*



## Spielberganggeln

Am 12. August hat das 38. Spielberganggeln stattgefunden. Der Wettergott hat auch dieses Jahr wieder seine schützende Hand über uns gehalten. Nach der Bergmesse beim Spielbergkreuz, die von Pfarrer Mag. Johann Rainer zelebriert wurde, hat das Rangeln und Boahaggln begonnen. In der Hoagmoarklasse sicherte sich heuer Stefan Scheiber (Vorderrain) vor Johann Scheiber (Vorderrain) und Stefan Steidl den Sieg.

Die Landjugend Leogang möchte sich bei den Almbauern bedanken, ganz besonders bei Georg Langedger (Wimbachbauer) der uns immer seine Hütte für den Ausschank zur Verfügung stellt.

*Bernhard Perwein*



## Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein D`Spielberger

Die Spielberger haben am 24. Juni 2007 beim Preisplattln und Volkstanzen in Zell am See, Volkstanzen 12 – 15 Jahre den 2. Platz, 15 – 35 Jahre den 3. Platz, und den 5. Platz beim Preisplattln 15 – 35 Jahre belegt.

Das Preisplattln und Volkstanzen wird alle zwei Jahre vom Gauverband Pinzgau landesweit ausgeschrieben.

*Obm. Fritz Kranawendter*



## Theatersommer 2007 erfolgreich beendet



Nach neun Aufführungen des Schwanks „Hier sind sie richtig“ wurde die Theatersaison in Leogang für 2007 abgeschlossen!

Das Stück war wieder einmal ein voller Erfolg, der Ansturm von Besuchern war groß, so waren die letzten fünf Aufführungen ausverkauft. Es wurden auch die Lachmuskeln und die Tränensäcke der Besucher stark beansprucht, aber lachen ist GESUND!

Die Theatergruppe bedankt sich bei allen Besuchern und Gönnern für ihre Treue.

*Fritz Kranawendter*

Den Abschluss unseres Theaterjahres bildet auch heuer wiederum

**unser Theaterball  
am 10. November 2007  
um 20.00 Uhr in der Riederalm.**

Es unterhalten sie die „Pinzgauer Musikanten“  
Wir dürfen Sie auf diesem Weg  
bereits jetzt herzlich einladen.

## Blutspendestatistik 2006

	Einwohner	Blutspenden	%
Bundesland Salzburg	526.306	35.182	6,7
Pinzgau	85.167	7.848	9,2
<b>Leogang</b>	<b>3.098</b>	<b>522</b>	<b>16,8</b>

Die Statistik zeigt, dass nur knapp 7 % der Salzburger zur Blutspende gehen. Leogang liegt mit 16,8 % weit über dem Durchschnitt.

Da ohne Blutkonserven keine Operation durchgeführt werden kann und Patienten im Notfall nicht versorgt werden können, bitten wir weiter um die Unterstützung der Leogangerinnen und Leoganger.

## Leogang-Rallye der Hauptschule

In den letzten Schulwochen veranstaltete die Hauptschule eine Leogang-Ralley. Organisiert wurde die Rallye von den Lehrern Josef Madreiter und Werner Herzog. Dabei wurden die Schüler mit einem Fragebogen losgeschickt und mussten zudem verschiedenste sportliche Aufgaben erfüllen. Bei der Beantwortung der Fragen standen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes, der Raiffeisenkasse, des Tourismusverbandes und des Pfarrhofes zur Hilfe.

Hier ein Auszug aus dem Fragebogen:

1. In welchem Jahr wurde die Raiffeisenbank Leogang gegründet?
2. Wie lautet der Grundsatz von Raiffeisen?
3. Wer war der Initiator für die Gründung in Leogang?
4. Wo waren die ersten Kassenlokale der Bank untergebracht?
5. Welche Währungen gab bzw. gibt es in der Geschichte der Raiffeisenbank Leogang?
6. Was ist eine Sonntagskassa?
7. Wann wurde der 1. Bankomat installiert?
8. Wie heißt der Obmann?
9. Wie viele Geschäftsleiter hat die Raiba Leogang?
10. Wie viele Mitglieder hat die Raiffeisenbank heute?
11. Wie viele Kundengelder verwaltet die Raiba Leogang?
12. Wem gehört die Raiffeisenbank Leogang?
13. Wie viele Einwohner hat Leogang?
14. Wie groß ist die Fläche Leogangs?
15. Wie viele Nächtigungen verzeichnete Leogang 2006 ca.?
16. Wie viele Gästebetten hat Leogang?
17. Wie heißt der Bürgermeister?
18. Wie heißt der Vizebürgermeister?
19. Aus wie vielen Mitgliedern besteht die Gemeindevertretung?
20. Wie heißt die höchste Erhebung in den Leoganger Steinbergen und wie hoch ist sie?
21. Wie heißt unser Pfarrer?
22. Wo war er vorher 12 Jahre als Pfarrer tätig?
23. Was sind seine 3 beliebtesten Hobbys?
24. Wann wurde die heutige Pfarrkirche erbaut?
25. In welchem Baustil ist sie gebaut?
26. Wem ist sie geweiht?

27. Welche Bedeutung hat die Kette, welche die Kirche umspannt?
28. Wie heißt der Obmann/Obfrau des Pfarrgemeinderates?
29. Wie viele Kinder wurden 2006 in der Pfarrkirche getauft?
30. Wie viele Glocken sind im Kirchturm?
31. Wie hoch ist der Kirchturm?
32. Wann wird Leogang das erste Mal urkundlich erwähnt?
33. Wann wurden die Protestanten vertrieben?
34. Wann wurde das Birnhorn das erste Mal bestiegen?
35. Wie viele Bahnstationen waren auf Leoganger Gemeindegebiet einmal?
36. Wie oft hat die Pest Leogang bzw. den Pinzgau heimgesucht?
37. Wann wurde der Magnesitbergbau in Betrieb genommen?
38. Wann fand der erste Leonhardritt statt?
39. Was erinnert heute noch im Ortsteil Hütten an das 50 jährige Regierungsjubiläum von Kaiser Franz Josef I.?
40. Wo waren die ersten Schilifte in Leogang?
41. In welchem Winter wurden die ersten Personen auf den Asitz befördert?
42. Wann wurde die Einseilumlaufbahn eröffnet?

### Antworten:

- 1) 1895; 2) „Einer für alle, alle für einen“; 3) Pfarrer Johann Reiter; 4) Schulhaus, Gasthof Madreiter, Gemeindeamt; 5) Gulden, Kronen, Schilling, Reichsmark, Euro; 6) Raiffeisenbanken hatten nur am Sonntag nach der heiligen Messe geöffnet; 7) 1989; 8) Sebastian Madreiter, Embachbauer; 9) 2 Geschäftsleiter; 10) über 1000 Mitglieder; 11) 64 Millionen Euro Einlagen; 12) Die Raiffeisenbank Leogang gehört den Mitgliedern; 13) 3 118 Personen; 14) 90 km<sup>2</sup>; 15) 395.240 Nächtigungen; 16) ca. 4 470 Betten; 17) Helga Hammerschmied; 18) Kornel Grundner; 19) aus 19 Mitgliedern; 20) Birnhorn, 2 634 m; 21) Geistlicher Rat Pfarrer Hans Rainer; 22) in Mühlbach am Hochkönig; 23) Jagd, Musik, Vogelzucht; 24) 1745; 25) Barock; 26) dem Hl. Leonhard; 27) Leonhard ist der Patron der Gefangenen; 28) Evi Rainer, 29) 30; 30) 5; 31) 37 m; 32) 630; 33) 1731/32; 34) 1825; 35) 4; 36) 14 Mal, 37) 1937; 38) 1947; 39) Kaiserlinde; 40) Schrotteneck, Embachhof, Wimbach; 41) 1971/72; 42) 14. Dezember 1991;

## Tourismusstatistik Sommer 2007

### Nächtigungen Leogang

Monat	Nächtigungen 2006	Nächtigungen 2007	Differenz	Differenz in %
Mai	8.445	8.518	73	0,86
Juni	20.167	21.485	1.318	6,54
Juli	37.024	42.172	5.148	13,90
August*	46.126	48.052	1.926	4,18

\* Stand per 15. September 2007

Zusammenfassend kann man sagen, dass die heurige Sommersaison sehr positiv verlaufen ist. Von Mai bis August konnten wir immer ein Plus im Vergleich zum Vorjahr erzielen. Herausragend ist der Juli mit einem Plus von 13,90 %.





## Bayerische Saalforste: Neu aufgestellt in die Zukunft

Der Forstbetrieb St. Martin, Bayerische Saalforste startete am 01. Juli neu formiert und mit veränderten Verantwortlichkeiten in das dritte Geschäftsjahr der Bayerischen Staatsforsten.

An diesem Stichtag trat die seit langem vorbereitete Forstbetriebsorganisation in Kraft. Vor Ort bleiben feste Ansprechpartner: Insgesamt fünf Revierleiter betreuen künftig zusammen mit dem Leiter der Servicestelle die 18.500 Hektar Gebirgswald des Freistaates Bayern im Pinzgau.

Aufgrund der Aufgabenverlagerungen konnte der Forstbetrieb St. Martin, Bayer. Saalforste seine Revierzahl auf fünf reduzieren. Im alten Aufgabenzuschnitt hatten sich noch 7 Förster um die Wälder gekümmert. Damit pflegt künftig unter der Leitung von Hans Sleik ein Team von fünf Revierleitern, einem Servicestellenleiter, 20 Waldarbeitern, 2 Berufsjägern und fünf Verwaltungsangestellten die Saalforstwälder zwischen Unken und Leogang.

*Hans Sleik, Forstbetriebsleiter*



vlnr: Christoph Dinger (Revier Falleck), Simon Richter (Servicestellenleiter), Wolfgang Heyder (Revier Unken I), Georg Poppel (Revier St. Martin), Wolfgang Kux (Revier Leogang), Hans Sleik (Forstbetriebsleiter) und Werner Richter (Revier Unken II)

### Veranstaltungshinweis:

Vortrag zum Thema

### Pubertät - eine „reizende“ Zeit

von Frau Mag. Birgit Heinrich, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Schulpsychologin

am Mittwoch, den 3. Oktober 2007  
um 19 Uhr  
in der Ahula der Hauptschule

## Ordnungsruf!!!

In letzter Zeit wurden wieder vermehrt Verschmutzungen in Leogang beobachtet. Vor allem der Anblick, der sich beim Altstoffhof in Hirnreit bot, war entsetzlich.



Um solche Bilder in Zukunft zu vermeiden, bitten wir alle Leogangerinnen und Leoganger mitzuhelfen und unser Leogang sauber zu halten.

Der Altstoffhof hat jeden Freitag von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

## Ehrung für 50-jährige Treue zu Leogang



Frau Herma Zehner und Herr Gernot Spinnler aus Frankfurt, sie sind Geschwister, kamen als Kinder mit ihren Eltern das erste Mal zum Hüttwirt nach Leogang. Nach vielen schönen Urlauben – mittlerweile mit den eigenen Familien – freuen sie sich über die Ehrung für 50-jährige Treue. Auch Bürgermeisterin Helga Hammerschmied, die die Ehrung vornahm, ist stolz, dass Jahr für Jahr unzählige Stammgäste nach Leogang kommen.

*Fam. Pichler, Hüttwirt*

#### IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger: Gemeinde Leogang  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Helga Hammerschmied  
Druck: Druckerei Johann Schreder Saalfelden

## IKAR Tagung (= Internationale Kommission für Alpines Rettungswesen)

vom Donnerstag, 07. bis Sonntag, 10. Juni 2007  
in Leogang im Hotel St. Leonhard

40 Teilnehmer aus dem „Bereich Hundewesen“ aus folgenden IKAR Mitgliedsländer waren bei der Veranstaltung vertreten: England, Norwegen, Slowakei, Tschechien, Slowenien, Kroatien, Südtirol, Deutschland und Österreich.

Die Tagung wurde durch ÖBRD Bundesfachreferent Michael Höflinger, Frau Bürgermeister Helga Hammerschmied, Vizebürgermeister Kornel Grundner und ÖBRD LL Stv. Hannes Laner eröffnet.

Weiters anwesend waren IKAR Präsident Toni Grab, IKAR Kommissionspräsident Hans Jürg Etter und ÖBRD Präsident Reinhold Dörflinger.

Neben Informationen über die Ausbildung der Rettungshunde und der Hundearbeit wurden viele Erfahrungen ausgetauscht und in diversen Vorträgen präsentiert.

Die 2 Höhepunkte der Tagung waren am Freitag die Suche einer „vermissten Person“ durch einen Bloodhound (spezielle Art von Rettungshund), die die Teilnehmer vom Parkplatz im Ullachtal bis zum Ortszentrum führte und am Samstag organisierte die ÖBRD Lawinen- u. Suchhundestaffel Land Salzburg auf dem weitläufigen Gelände der „Grub“ bei der Passauerhütte eine Vermisstensuche im alpinen Gelände. Gemeinsam mit einem Hundeführer aus Südtirol wurden 3 vermisste Personen durch die Hunde aufgefunden. Dabei war ÖBRD Bezirks- und Ortsstellenleiter Josef Herzog interessierter Beobachter vor Ort.

Alle Teilnehmer waren von dieser Veranstaltung begeistert und dankten Michael Höflinger und Reinhard Gruber vom Österreichischen Bergrettungsdienst, welche die Tagung hier in Leogang organisierten.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Leogang, Fam. Hörl Hotel St. Leonhard, Fam. Steiner Passauerhütte und der Jägerschaft Leogang. Dem TVB Saalfelden-Leogang und den Asitzbahnen ein Dankeschön für die Unterstützung.

*Reinhard Gruber, ÖBRD Hundeführer Leogang*



## Die jungen Dancing Stars aus Leogang

Über dieses Projekt, ausgehend von der Vorsitzenden der „Gesunden Gemeinde“ Frau Heidi Pichler mit den beiden ersten Klassen der Volksschule Leogang (insgesamt 34 Schüler), wurde bereits berichtet.

Die Physiotherapeutin des Tanzsportzentrums Pillerseetal, Frau Heidi Felsch, hat mit den Schülern 40 Trainingseinheiten absolviert. Unterstützt wurde sie dabei von der Direktorin, Frau Gabi Höck und den beiden Klassenlehrerinnen Christine und Elisabeth.

Am Mittwoch, den 27. Juni zeigten die jungen Dancing Stars im Turnsaal der Volksschule Leogang, was sie in einem Jahr gelernt haben. Mit dabei waren die Schüler und der Lehrkörper der Volksschule, die Eltern, die Kindergartenkinder und die Initiatoren des Projekts.

Strahlende Gesichter und viel Applaus waren der Lohn für das vielfältige Showprogramm. Tanzen macht großen Spaß, darüber waren sich die Jungtänzer alle einig.

*Horst Felsch*



## 22. Landesfeuerwehrleistungs- bewerb in Uttendorf

Uttendorf war am 23. Juli 2007 der Austragungsort des 22. Landesbewerbes um die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber.

277 Gruppen mit jeweils 9 Mann/Frau kämpften in den Klassen Bronze und Silber um die begehrten Abzeichen.

Auch die Freiw. Feuerwehr Leogang beteiligte sich mit einer Gruppe an diesem sportlichen, aber vor allem für die weitere Ausbildung im Feuerwehrwesen sehr wichtigen Bewerb bzw. Leistungskontrolle. Der Besitz des Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber ist für viele Aus- und Fortbildungslehrgänge Voraussetzung um an diesen teilnehmen zu können.

Nach intensiver Vorbereitung unter der Leitung von Werner Scheiber konnten die Kameraden Thomas Müllauer, Christof Wenger, Harald Demmelbauer, Alois Herzog, Johann Müllauer, Gerhard Stöckl, Ernst Perwein, Michael Herbst und Thomas Pfeffer den Bewerb erfolgreich abschließen und das Leistungsabzeichen in Silber in Empfang nehmen.

*OFK Anton Pfeffer*



## Rückblick auf ein ereignisreiches Kindergartenjahr

Im Kindergartenjahr 2006/2007 wurden 81 Kindergartenkinder von 4 Kindergartenpädagoginnen und 2 Helferinnen betreut. Am Nachmittag gesellten sich zu den 8 verbleibenden Kindergartenkindern noch 5 Volksschulkinder der 1., 2. und 3. Klassen dazu. Der Kindergartenversuch „Schulkinder im Kindergarten“ wurde nach zwei Jahren im neuen Kindergartengesetz, welches im September 2007 in Kraft tritt, verankert. Für die neue Form der Kinderbetreuung in Leogang von 7 Uhr - 17 Uhr mit Mittagstisch, wurde von uns Kindergartenpädagoginnen ein Konzept, unserem Haus angepasst, entwickelt. Die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten, Elternhaus und Gemeinde gelingt sehr gut. In diesem Sinne ein Dankeschön der Gemeinde Leogang und ein herzliches Dankeschön an unsere Eltern für ihr Vertrauen und großartige Mithilfe im vergangenen Kindergartenjahr.

*Sylvia Salzmann und ihr Kindergartenteam*



Elisabeth Eder wurde im September „50“



Sylvia Salzmann feierte im April den „50“igsten Geburtstag



VS Pädagogin Erika Ornic besuchte unsere „Volksschulkinder“



Eine kleine Gruppe der 44 zukünftigen Volksschulkinder, 40 Kinder verbleiben im Kindergarten, zusätzlich wurden 41 Kinder neu für das Kindergartenjahr 2007/2008 eingeschrieben.



Abenteuernacht im Kindergarten - 35 Kinder übernachteten nach der Vorführung des „Kleinen Prinzen“ von Sabine Capliz im Kindergarten - wir erkundeten die Planeten - übernachteten im Matratzenlager - wir stärkten uns nach der anstrengenden Abenteuernacht.



Mit einem Stationen - Spiele Fest (trotz schlechtem Wetter) wurde mit Hilfe unserer Mütter unser Kindergartenjahr fröhlich beendet.

## Zemka Abfall- und Umweltberatung Neuorganisation

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Die ZEMKA Ges.m.b.H. hat das Dienstleistungsangebot für ihre Mitgliedsgemeinden erweitert. So werden seit dem 1. Juli 2007 über die Abfall- und Umweltberatung alle 28 Pinzgauer Gemeinden betreut. Die Beratung ist - außer bei Betriebskonzepten - kostenlos. Nun bin ich auch für Ihre Gemeinde zuständig. Ich heiße Anton Kubalek und bin seit 1988 in diesem Beruf tätig. Mein Aufgaben- und Verantwortungsbereich erstreckt sich über 12 Kommunen (Zell am See, Saalfelden, Maria Alm, Leogang, Lofer, Weißbach, St. Martin, Unken, Bruck, Kaprun, Lend und Dienten). Insgesamt umfasst mein Einzugsgebiet über 55.000 Einwohner/Innen und rund 4,3 Millionen Nächtigungen. Eine große Herausforderung - die ich aber gerne annehme, da eine geordnete, gesetzeskonforme Entsorgungswirtschaft sowie eine intakte Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft für unsere Region und Heimat von elementarer Bedeutung sind. Dazu möchte ich - gemeinsam mit Ihnen - meinen Beitrag leisten. Wenn Sie Fragen, Wünsche, Anregungen oder Beschwerden haben erreichen Sie mich unter:

ZEMKA Ges.m.b.H, Salzacherstraße 27-35, 5700 Zell am See  
Tel. 06542 579 71 DW 13  
Fax. 06542 579 71-7  
Handy: 0664 59 25 274  
e-mail: a.kubalek@zemka.at

*Anton Kubalek*

## Neues Presslokal des Obst- und Gartenbauvereins eingeweiht

Nach mühevollen und kostenaufwendigen Instandsetzungsarbeiten konnte am 25. August 2007 unser neues Presslokal durch Pfarrer Mag. Hans Rainer feierlich eingeweiht werden. Nach Begrüßung und Bericht über das Baugeschehen durch Obmann Hans Wechselberger und treffenden Worten von Bürgermeisterin Helga Hammerschmied, Vizebürgermeister Kornel Grundner und Landesobmann Johann Gschwandtner wurde es ein geselliger Nachmittag mit musikalischer Umrahmung durch Matthias und Lukas. Für das leibliche Wohl der ca. 150 Gäste sorgten unsere Bäuerinnen und einige HelferInnen. Interessierten wurde eine ausführliche Erklärung über das Obstpressen anhand der Anlage gegeben.

Der Obst- und Gartenbauverein möchte sich abschließend nochmals bei allen Sponsoren und für die vielen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden bedanken.

*Johann Wechselberger und sein Team*

### Anmeldung NEU!!!

Ausschließlich unter der Telefonnummer  
0664 27 83 611  
täglich von 17 bis 20 Uhr

## Der (naturnahe) Garten im Herbst

Was tun mit ...?

Grasschnitt und Laub sind eine billige Humusquelle und können zum Mulchen von Baumscheiben, Gemüsebeeten unter Sträucher und Hecken oder zum Abdecken der Kompostmiete verwendet werden. Offener Boden bietet keinen Schutz bei Frösten, wodurch das Bodenleben beeinträchtigt wird. Gut gemischt mit Strauchschnitt kann Grasschnitt und Laub kompostiert werden.

Heckenschnitt: Lassen Sie einen Reisighaufen/Asthaufen in einer Ecke des Gartens liegen. Er bietet Igel, Fröschen, Insekten und anderen Tieren eine Überwinterungsmöglichkeit. Diese Nützlinge revanchieren sich dann, indem sie zB Schädlinge und/oder deren Gelege in der nächsten Saison fressen.

Strauchschnitt, der nicht im eigenen Garten verwendet werden kann, darf nicht verbrannt werden.



## Betriebsausflug der Gemeindebediensteten



Als Dankeschön für ihre treuen Dienste lud die Gemeinde Leogang auch heuer wieder ihre Mitarbeiter zu einem Betriebsausflug ein. Dieser führte uns am 4. September nach Mittersill. Dort wurde das kürzlich erst eröffnete Nationalparkzentrum besichtigt. Für viel Spaß und sportliche Betätigung hat das Nachmittagsprogramm gesorgt: Bogenschießen in Stuhlfelden war angesagt. Trotz des schlechten Wetters konnte ein kleines Turnier in der Indoorhalle des Bogendorfes veranstaltet werden. Danach klang der Tag gemütlich aus ...

Die Bürgermeisterin Helga Hammerschmied und Amtsleiter Ing. Mario Payer danken auf diesem Wege noch einmal für den tatkräftigen Einsatz.



## Hinschauen lohnt sich

Neue gemeinsame Verkehrssicherheitsaktion des Landes mit Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) und Polizei soll mehr Sicherheit für Fußgänger im Bundesland bringen.

### **Fußgänger-Sicherheitsaktion „hinschauen lohnt sich“**

Um diese gesunde und umweltschonende Fortbewegungsart auch möglichst sicher zu machen, ist es notwendig, sowohl Fußgängern als auch Autofahrern bewusst zu machen, dass der Sichtkontakt beim Queren der Straße von besonderer Wichtigkeit ist. Verkehrsreferent LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer appelliert an das Verantwortungsbewusstsein: „Geben Sie als Autofahrer den Fußgängern den ihnen rechtlich zugestanden Vorrang und achten Sie vor allem auch auf die Kinder, die als Fußgänger unterwegs sind.“ Aber auch die Fußgänger sollen in die Pflicht genommen werden: „Machen Sie sich und ihr beabsichtigtes Verhalten möglichst deutlich sichtbar, damit die anderen Verkehrsteilnehmer – speziell die Autolenker – entsprechend reagieren können“.

### **Fußgängerunfälle:**

#### **Vor allem Jugendliche und Senioren sind gefährdet**

Bei etwa jedem 14. Unfall im Bundesland wird ein Fußgänger verletzt (271 verletzte Fußgänger). Das Risiko tödlich verletzt zu werden ist für diese ungeschützten Verkehrsteilnehmer doppelt so hoch: 16 Prozent der getöteten Unfallopfer waren Fußgänger. Vor allem im Ortsgebiet sind Fußgänger gefährdet, denn hier ereignen sich 90 Prozent aller Fußgängerunfälle. 22 Prozent der verletzten Fußgänger verunfallen auf Zebrastreifen – meist auf ungeregelten. „Zu den am meisten gefährdeten Gruppen zählen Senioren über 64 Jahre und Jugendliche von 15 bis 24 Jahren. Hier hat die Zahl der Fußgängerunfälle im Vergleich zu 2005 um fast ein Drittel zugenommen“, erläutert Elisabeth Bruckmüller, Leiterin des KfV Salzburg.

### **Anhaltebereitschaft am Zebrastreifen:**

#### **Die Hälfte der Autofahrer bleibt stehen**

Eine aktuelle Erhebung des KfV zeigt, dass in Salzburg nur etwas mehr als die Hälfte der Autofahrer anhält, wenn querungswillige Fußgänger am Zebrastreifen über die Straße gehen wollen. Sehr viele Autofahrer reduzieren das Tempo, um so den Fußgängern das Queren zu erleichtern.

### **Zebrastreifen ist kein Allheilmittel**

Die Anhaltebereitschaft hängt auch sehr stark von den Gegebenheiten des Zebrastreifens ab: „Wichtig ist, dass sich Fußgänger und Autofahrer sehen und so aufeinander reagieren können“, so Friedrich Schmidhuber von der Salzburger Verkehrspolizei „Nur das Aufpinseln eines Zebrastreifens ist kein Allheilmittel für mehr Verkehrssicherheit.“

### **„hinschauen lohnt sich“ - Schwerpunktsätze mit Info-Verteilung**

Die salzburgweite Verkehrssicherheitsaktion zum Thema Fußgängersicherheit startet mit Plakaten und Foldern und wird bis November 2007 durchgeführt. Kontrollen durch die Exekutive (auch in Zivil) sind Teil dieser Aktion. Wie wichtig auch dem Gesetzgeber das Thema Fußgängersicherheit ist, zeigt der Umstand, dass das Gefährden von Fußgängern am Schutzweg eines der 13 Vormerksdelikte ist.

### **Informationen:**

Was Sie als Fußgänger beachten sollten:

- ♦ Geben Sie Ihre Absicht, die Straße zu überqueren, deutlich zu verstehen (z.B. mit Handzeichen).
- ♦ Suchen Sie vor dem Queren der Straße Blickkontakt mit den Fahrzeuglenkern – besonders mit einbiegenden.
- ♦ Überqueren Sie die Straße zügig – laufen Sie nicht.
- ♦ Vorsicht bei anhaltenden Fahrzeugen: Diese werden gelegentlich von unachtsamen Fahrzeuglenkern überholt.
- ♦ Verhalten Sie sich als Fußgänger vorbildlich – speziell der Kinder wegen: Queren Sie bei Fußgänger-Ampeln nur dann, wenn Sie „grün“ haben.

Was Sie als Fahrzeuglenker beachten sollten:

- ♦ Fußgänger haben Vorrang! Bei Zebrastreifen bereits dann, wenn sie diesen erkennbar benutzen wollen.
- ♦ Ihre Tempowahl und Ihr Bremsverhalten können über Leben und Tod eines Fußgängers entscheiden.
- ♦ Achtung Abbieger: Der Fußgänger hat Vorrang.
- ♦ Niemals Überholen oder Vorbeifahren am Zebrastreifen! Tödliche Gefahr für Fußgänger! Besonders für Kinder die hinter anhaltenden Fahrzeugen nicht sichtbar sind.
- ♦ Kinder und gebrechliche Personen sind vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Verhalten Sie sich daher diesen Personen gegenüber besonders rücksichtsvoll.
- ♦ Verhalten Sie sich nach dem Aussteigen aus Ihrem Fahrzeug als vorbildlicher Fußgänger.

*Ursula Hemetsberger*  
Kuratorium für Verkehrssicherheit

## Tagesmütter in Leogang

### **TEZ – Zentrum für Tageseltern in Salzburg**

Jolanda Schwabl

#### Informationen:

Dr. Franz-Rehrl-Str. 1/5

5700 Zell am See

Tel: 06542 73 176

www.tez.at

#### **Hilfswerk**

Maritta Scheiber

Christine Seer

Maria Hinterseer

#### Informationen:

Familien- und Sozialzentrum Saalfelden

Parkstraße 5a

Tel.: 06582 75 114

Frau Gabriele Buchner

## Kampfmannschaft 2007/2008

Nach dem Ligaerhalt in der Saison 2006/2007 spielt der SC Leogang ein weiteres Jahr in der höchsten Salzburger Spielklasse – der 1. Landesliga. Dass das zweite Jahr in dieser Liga noch schwieriger wird als das erste Jahr, das scheint sich wieder einmal zu bewahrheiten.

Gegenüber dem Vorjahr gab es in der Mannschaft einige Veränderungen:

Markus Kirchner (Sohn von Schneidermeisterin Gertraud Kirchner) vom SC Mittersill,

Wolfgang Thaler vom FC Kufstein und

Philipp Amon von Saalfelden

verstärken in der laufenden Saison die Kampfmannschaft.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten (Niederlagen gegen St. Johann, ASK, Hallwang und Puch) kam die Mannschaft in der 5. Runde zum ersten Sieg. Und dieser Sieg fiel auch sensationell hoch aus – 5 : 0 gegen Eugendorf. Nach diesem Heimsieg gab es in Strasswalchen eine 1 : 3 Niederlage, bei der durchaus ein Unentschieden möglich gewesen wäre.

Bemerkenswert ist nach wie vor die Tatsache, dass in den Reihen des SC Leogang fast nur Leoganger zu finden sind. Selbst die wenigen „Nicht-Leoganger“ haben einen sehr starken Leogang-Bezug und können durchaus als „Leoganger“ bezeichnet werden.

Obwohl der Start der Meisterschaft 2007/2008 nicht so gut gelaufen ist wie erhofft, verspricht die Mannschaft samt Trainern und der Vorstand des SC Leogang, dass mit vollstem Einsatz daran weitergearbeitet wird, das große Ziel „Ligaerhalt“ noch einmal zu schaffen.



*Die Kampfmannschaft des SC Leogang am 12. August 2007 vor dem Spiel gegen Hallwang.*

Neben den vielen positiven Momenten in den letzten Monaten gab es vor kurzem leider auch ein sehr trauriges Ereignis im Umfeld des SC Leogang. Franziska Herzog, die sehr viel für den Fußballclub Leogang getan hat, ist leider viel zu früh von uns gegangen. Wir möchten uns nochmals bei dir, Franziska, recht herzlich bedanken.

*Hansi Obwaller*

## Nachwuchs 2007/2008

In der Saison 2007/08 spielen heuer 6 Nachwuchsmannschaften Meisterschafts- bzw. Freundschaftsspiele. Die U7, die U9, die U11, die U13, die U15 und die U17 kämpfen in dieser Saison wieder um Punkte in der Meisterschaft.

Neben dem Jugendleiter und Trainer Hans Langegger (U11) sind noch Sepp Schwabl und Stefan Filzer (U15), Jac Peerlings und Hannes Hetz (U13), Fred Versec und Ralf Heinze (U9) und Georg Bacher (U7) als Trainer im Einsatz. Die U17 spielt heuer in einer Spielgemeinschaft mit dem SK Lenzing.

Die U7 spielt Freundschaftsspiele, die U9 spielt Meisterschaftsturniere ohne Tabelle und ab der U11 wird in Meisterschaftsspielen um Tabellenränge gekämpft. Die U13, U15 und U17 spielen hierbei in der sehr starken Sparkassenliga und konnten in der laufenden Saison schon beachtliche Erfolge erzielen.

Ein ganz besonderes Highlight im Nachwuchsbereich gab es wieder Ende August am Sportplatz Leogang. Das 9. Nachwuchsturnier für U9- und U11-Mannschaften fand am Samstag, den 25.08.2007 statt. Insgesamt waren 24 Mannschaften im Einsatz. Vormittags kämpften 10 U9-Mannschaften (Sieger wurde der FC Pinzgau Saalfelden) und nachmittags 14 U11-Mannschaften (Sieger wurde der FC St. Johann/Tirol vor dem SC Leogang) um den Turniersieg. Insgesamt gab es während dieses Turniers 66 Spiele (in Worten: Sechshundsechzig!), die alle innerhalb eines Tages abgewickelt wurden. Mit den vier Spielen am Sonntag (U13, U15, Reserve- und Kampfmannschaft) fanden an diesem Wochenende genau 70 Spiele am Leoganger Fußballplatz statt – ein einmaliger Rekord in der Geschichte des SC Leogang.

Bedanken möchte sich die Sektion Fußball recht herzlich bei allen Gönnern und Sponsoren (VIP-Karten-Besitzer, Heimspielsponsoren, Werbetafel-Besitzer, Dressen- und Trainingsanzugs-Sponsoren, Ballsponsoren, etc.).

Die Sektionsleitung wünscht allen LeogangerInnen einen schönen Herbst, freut sich auf die kommenden Herausforderungen und hofft weiterhin auf die Unterstützung der Leoganger Wirtschaft und Bevölkerung, ohne die es nicht mehr möglich wäre, Fußball auf so hohem Niveau in Leogang anzubieten.



*Die U11-Mannschaft des SC Leogang beim Nachwuchsturnier am 25. August 2007. Die Mannschaft stand im Finale, verlor das Elfmeterschießen und belegte den ausgezeichneten 2. Rang.*



### 39. Lauf um den Leoganger Sonnberg

Endlich 'mal schönes Wetter! Das dachten sich wohl einige, als am 5. August 2007 der diesjährige Sonnberglauf bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen stattfand. Den Hauptlauf mit 12 km und 210 HM bewältigten heuer 58 Läufer/innen. Aber auch 14 Staffeln zu je 3 Läufern gönnten sich diesen Spaß, bei dem es keine Verlierer gibt, denn jede Staffel erhält einen Preis!

Leider mussten wir bei den Kindern einen Rückgang verzeichnen! Nur 57 Kinder und Jugendliche bestritten die jeweiligen Strecken des Hervis Kinder- und Jugendlaufes. 2008 werden's hoffentlich wieder etwas mehr.



Anni und Reinhard vom „Jedermann“ mit ihrem „Rennstall“



#### Hervis Kinder- und Jugendlauf

Den Tagessieg des 39. Sonnberglaufes holte, wie auch im Vorjahr, **Alfred Bründl** in einer Zeit von 40:47,5, der heuer ein eher einsames Rennen zu laufen hatte.

Auch bei den Damen änderte sich nichts: **Christina Gassner** holte den Tagessieg in einer Zeit von 50:25,3 in den Oberpinzgau. Beste Leogangerin wurde wie auch in den Jahren zuvor Sonja Schmutzer.

Aber auch alle anderen Leoganger/innen brachten herausragende Leistungen – herzliche Gratulation allen Läufer/innen!!!



die Tagessieger Christina Gassner und Alfred Bründl

Die Veranstalter bedanken sich auf diesem Wege nochmals bei allen Teilnehmern, den tatkräftigen Helfern, der Freiwilligen Feuerwehr, der Leoganger sowie Saalfeldener Gastronomie und Wirtschaft für die Unterstützung, das Sponsoring und die Bereitstellung der vielen Tombola- und Staffelpreise. Ohne euch wäre diese Veranstaltung nicht durchführbar - Danke!

Alles in Allem wieder eine sehr gelungene Veranstaltung, wie wir finden! Wir freuen uns schon auf's kommende Jahr, wenn es heißt: „40. Lauf um den Leoganger Sonnberg 2008“ - und hoffen auch beim Jubiläumslauf wieder auf euch zählen zu können!

Hier noch einige Ergebnisse der Leoganger Läufer/innen:

W5	Rudolf Deborah	1. Rang
M5	Schmutzer Jakob	2. Rang
	Fixl Alexander	3. Rang
W7	Eder Lisa	2. Rang
	Mastalerz Lina	3. Rang
M7	Huber Matteo	1. Rang
	Scheiber David	2. Rang
	Brugger Philipp	3. Rang
W9	Scheiber Simone	2. Rang
W11	Rofner Stefanie	1. Rang
	Eder Sabrina	2. Rang
	Eder Julia	3. Rang
M11	Müllauer Lukas	3. Rang
M13	Stöckl Andreas	3. Rang
M19	Herzog Andreas	1. Rang
WH	Huber Sandra	1. Rang
MH	Bründl Alfred	1. Rang
W30	Schmutzer Sonja	2. Rang
	Mastalerz Melanie	3. Rang
M30	Mastalerz Martin	2. Rang

Alle Ergebnisse sowie Fotos gibt's im Internet unter [www.sc-leogang.info](http://www.sc-leogang.info)

Melanie Mastalerz

## Sensationsfund im Pinzgau: 800 Jahre altes Limoges-Kreuz aus Sperrmüll gerettet

Im Rahmen der Sonderausstellung HANDGESCHMIEDET – Kunsthandwerk im Mittelalter im Bergbaumuseum Leogang zu sehen.

### Besucher aus aller Welt angelockt

Es ist die Kunstsensation des Jahres: der Sensationsfund eines 800 Jahre alten Kreuzes im Sperrmüll in Zell am See. Das Kreuz, das aus der mittelalterlichen Kunstmanufaktur im französischen Limoges stammt, hat eine wahre Odyssee hinter sich: 1941 wurde es aus Polens berühmtester privaten Kunstsammlung der Adelsfamilie Czartoryski Dzialinska entwendet und als Kriegsbeute nach Österreich, Schloss Fischhorn in Bruck an der Großglocknerstraße gebracht. Später gelangte es in den Besitz eines Hoteliers in Zell am See, in dessen Nachlass es schließlich im Jahr 2004 ursprünglich über Sperrmüll entsorgt werden sollte. Eine Nachbarin mit gesundem Empfinden, Frau Lydia Gruber, rettete das Kreuz in letzter Minute. Doch erst drei Jahre später zeigte sie es dem berühmten Herzspezialisten und Kunstliebhaber Prof. Dr. Peter Brücke, der den Schatz im Juli dieses Jahres schließlich nach Leogang zu Hermann Mayrhofer ins Bergbaumuseum brachte.

Zusammen mit dem Landeskriminalamt Salzburg konnte die Geschichte des Limoges-Kreuzes, das auf einen Wert von etwa 400.000 Euro geschätzt wird, erforscht werden. Bis zur Klärung der Besitzverhältnisse wird das Kreuz im Bergbaumuseum Leogang verwahrt und ausgestellt. Unser Bemühen in nächster Zukunft wird sein, dieses wertvolle Kreuz möglichst lange im Pinzgau zu behalten.

Besonderer Dank gilt Frau Lydia Gruber, Herrn Prof. Dr. Peter Brücke und Herrn Dr. Otto Paulick für die wertvolle Unterstützung des Museumsvereins.



Foto: Heinz Bayer, SN

Das mediale Interesse auf der ganzen Welt in Form von Presse- und Fernsehberichten bedeutet eine noch nie dagewesene Werbeaktion für den Ort Leogang und das Bergbaumuseum. Selbst in amerikanischen, australischen und europäischen Zeitungen waren das Limoges-Kreuz und das Museum auf Titelseiten zu bewundern.

### Internationale Museumsdelegation zu Besuch in Leogang

Ende August konnte Kustos Hermann Mayrhofer gemeinsam mit Dr. Elisabeth Eder aus Zell am See Museumsfachleute aus allen Teilen der Welt im Bergbaumuseum Leogang begrüßen.

Die 20 Teilnehmer aus Nord- und Südamerika, Kanada, Russland, Taiwan und Europa hatten bereits in ihrem Heimatland von dem Sensationsfund gehört, reisten nun im Zuge einer von ICOM Österreich und der Salzburger Volkskultur organisierten Exkursion nach Leogang an und waren überwältigt. Wahre Begeisterung über das Kreuz und die überaus hohe Qualität der Exponate und ihrer Präsentation im Bergbaumuseum Leogang prägte den Aufenthalt der Delegation in der Pinzgauer Gemeinde.



Kustos Hermann Mayrhofer (Bildmitte), rechts von ihm Mag. Dagmar Bittricher (Salzburger Volkskultur), Bürgermeisterin Helga Hammerschmied und Dr. Elisabeth Eder, die fachkundig auf Englisch durch die Ausstellung führte, mit den Museumsfachleuten aus allen Teilen der Welt bei der Begrüßung vor dem Bergbaumuseum

Foto: Helmuth Veider

Geöffnet ist das Bergbaumuseum Leogang  
täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr (Montag Ruhetag).

Infos unter [www.museum-leogang.at](http://www.museum-leogang.at)

[info@museum-leogang.at](mailto:info@museum-leogang.at)

Tel. 06583 71 05

Für Sonderführungen stehen wir jederzeit  
gerne zur Verfügung.



### Sonderausstellung „HANDGESCHMIEDET – Mittelalterliches Kunsthandwerk und Bergbauheilige“ noch bis 15. November zu sehen

Aufgrund der nächsten Sendung von „Klingendes Österreich“ mit Sepp Forcher, die am 1. November ausgestrahlt und mit einem Beitrag über das Bergbaumuseum und Schaubergwerk Leogang beginnen wird, wird die diesjährige Sonderausstellung bis 15. November verlängert.

Zusammen mit dem geretteten Kreuz wird in der rund 300 Exponate umfassenden Ausstellung wieder Weltkunst in unserem Museum gezeigt. In einem faszinierenden Wechselspiel zwischen Technik und Kunst präsentieren sich formvollendete Schlösser und Schlüsselsel, kostbare Kästchen und Kassetten, Limoges-Reliquienschreine, Eisenuhren, Ritterrüstungen, Waffen, Sakralien und gotische Skulpturen von Bergbauheiligen.



*Aquamanile, Ende 12., Anfang 13. Jh.  
Leihgabe des Museums Banska Bystrica, Slowakei*

Am „Tag der Offenen Tür“ beim Herbstfest in Hütten überzeugten sich 400 begeisterte Einheimische beim Besuch des Museums von Qualität und Exklusivität der Ausstellung.

*Leoganger Bergbaumuseumsverein*

### Beratung zum Erfolg

Orientierung für berufliche und persönliche Weiterbildung

Wenn Orientierung Not tut: persönliche und kostenlose Information und Beratung bietet die BiBer Bildungsberatung zu allen Themen der Weiterbildung und Berufsorientierung.

Es gibt telefonische Auskunft und persönliche Beratungsgespräche, Übersichten mit vielen Links im Internet und Berufs- und Studienwahlberatung an Schulen.

Bildungsberatung in Saalfelden gibt es jeden Mittwoch von 15 – 18 Uhr im Bildungszentrum, Tel.: 06582 76272

Biber Bildungsberatung, 5020 Salzburg, Imbergstraße 2,  
Tel.: 0662 872677

[www.biber.salzburg.at](http://www.biber.salzburg.at)

BiBer ist ein kostenloses Service des bmbwk, gefördert aus den Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

### Verbindung Leogang und Limoges-Kreuz: Auswirkungen im Internet

Verwendet man den Suchbegriff: „Limoges+Leogang+Museum“ (in allen Medienartikeln kommen diese Wörter vor und mit dieser Kombination kommt man fast ausschließlich auf Seiten, die den Fund betreffen) werden bei google weltweit derzeit ca. 500 Seiten mit direkt zuordenbaren Inhalt gelistet. Die Publikation erfolgte in allen nennenswerten österreichischen Online Medien - orf.at, standard.at, salzburg.com, presse online, tirol.com, etc. und darüber hinaus in vielen internationalen Online Medien (z.B. The New York Sun, Taipei Times, uvm)

Besuche auf [www.museum-leogang.at](http://www.museum-leogang.at)

Nur am 16. und am 17. August 2007 verzeichnete die Museums-homepage an die 30.000 Hits und inzwischen mehr als 7.000 eindeutig zuordenbare Visits. Diese Zahlen heben sich in der Webstatistik so drastisch von den Besuchszahlen vor der Pressemeldung des Kreuzfundes ab, dass auch hier eine eindeutige Zuordnung zu den Pressemeldungen herstellbar ist. Das Ranking der Suchbegriffe „Limoges+Leogang“ ist bei google inzwischen mit Stufe 7 eingeordnet. Aufgrund der angeführten außerordentlichen Prominenz dieses Ereignisses mit den zugehörigen Auswirkungen im Web könnten sehr gute Erfolge bei der Einbindung dieses Ereignisses in ein professionelles Suchmaschinenmanagement für Leogang erzielt werden.

### 25 Jahre WALZER – POLKA – BOARISCH

#### Volkstanzkurse in Saalfelden

Seit 25 Jahren wird in Saalfelden jeden Herbst, mit reger Beteiligung der Leoganger Bevölkerung, fleißig getanzt. Seither veranstaltet der Volkstanzkreis Saalfelden, wie auch heuer wieder, Volkstanzkurse für alle die gerne tanzen.

Während das Kursprogramm für Anfänger vor allem Polka, Walzer, Boarische und einige leichtere alpenländische Volkstänze beinhaltet, erlernen die Fortgeschrittenen auch etwas aufwendigere Figurentänze.

Abschlussveranstaltung dieser Volkstanzkurse ist alljährlich der Kathreintanz. Der Jubiläums-Kathreintanz findet am 24. November 2007 im Kongresshaus Saalfelden statt. Wir würden uns wieder sehr über eine rege Teilnahme freuen.

Die Kurse beginnen für Anfänger am Sonntag, 7. Oktober 2007 um 18.30 Uhr im Turnsaal der Sonderschule Saalfelden und für Fortgeschrittene ebenfalls am Sonntag, 7. Oktober 2007 um 20.00 Uhr in der Sonderschule Saalfelden – Turnsaal.

Anmeldung am 1. Kursabend.

Für die Turnhalle sind geeignete Schuhe erforderlich.

Nähere Auskünfte unter Tel.: 06583 71 98 od. 0664 59 78 952 (Marlene Herzog), 06582 73 220 (Fam. Grundner), 0664 81 97508 (Fam. Griebner) od. 0650 65 10 315 (Peter Dick)

*Marlene Herzog*



## Neue Sportanlage in Leogang - Rosental

Nach einem langen Umwidmungsverfahren, zahlreichen Verhandlungen mit den Grundbesitzern, den Bayerischen Staatsforsten, und der Planung durch das Architekturbüro DI Ernst Hasenauer aus Saalfelden fand am 31. Juli der Spatenstich zum Bau der neuen Sportanlage in Rosental statt.

Die Mitglieder des SC Leogang mit seinen Untervereinen sowie die Schülerinnen und Schüler unserer Schulen freuen sich schon darauf, diese hier entstehende neue Anlage zu nützen und unsere Fußballmannschaften freuen sich auf die künftig in Rosental auszutragenden Wettkämpfe.

Weiters hat dieser Platz auch einen starken touristischen Aspekt. Seit vielen Jahren wird Leogang immer mehr von ausländischen Fußballmannschaften als Ort für ihre Trainingscamps ausgewählt.

Mittlerweile sind es 4 Betriebe (Hotel Krallerhof, Hotel Löwenhof, Hotel Forsthofgut, Kirchenwirt), die heuer zB 10 Fußballmannschaften beherbergen konnten.

Gleichzeitig erreicht Leogang europaweit dadurch einen höheren Bekanntheitsgrad und ist damit Werbung für unseren Sommertourismus. Und obendrauf hat Leogang mit der Errichtung dieses neuen Fußballplatzes die einmalige Chance, bei der EM 2008 im Rampenlicht der Öffentlichkeit zu stehen und weiterhin Fußballtrainingslager für unseren Ort zu generieren.

